

Im „Maximus“ fing alles an

KUNST Große Ausstellung zum Obst- und Traubenmarkt im Kaisersaal

Von
Gert Schatto

BAD SOBERNHEIM. Elke Ackermanns Café Maximus in der Fußgängerzone ist Geschichte. Aber nicht vergessen. Der in dem Bistro vorsichtig begonnene Künstlerstammtisch hat sich etabliert. 20 Kunstfreunde treffen sich mittlerweile einmal im Monat beim Griechen im Felkecenter – und wollen sich nun auch zeigen. Zum Obst- und Traubenmarkt am Sonntag stellen über 20 Mitglieder der „Künstlergruppe Maximus“ im Kaisersaal ihre Werke vor: Malerei, Keramik – auch Lesungen sind zu hören.

Motor der Gruppe ist der Hennweiler Bürger Jürgen Schmidt, ehemaliger Beigeordneter des Landkreises. Er bedauerte damals sehr das Ende des Café Maximus, wollte sich aber

X-FACTOR

► Durch die Hilfe von Carsten Dierks ist es der Werbegemeinschaft gelungen, den Musiker **Mario Loritz**, bekannt aus der aktuellen X-Factor-Staffel des Senders Vox, für den Obst- und Traubenmarkt zu gewinnen.

► Der Rüdeshheimer Loritz, teilt So aktuell-Sprecher Stefan Klußmeier mit, wird am **Sonntag gegen 17 Uhr** auf der Bühne auftreten.

mit dem Ende des Künstlerstammtischs nicht abfinden. Etwa 30 Kunstwillige halten so mittlerweile Kontakt, fast alle aus der Region.

Irgendwann, erzählt Schmidt, stellte sich die Runde dann die Frage: „Was können wir für die

Stadt tun?“ Das ließ sich Carsten Dierks nicht zweimal fragen. Das Vorstandsmitglied des jungen Bad Sobernheimer Kulturforums bot sich an, die Ausstellung im Kaisersaal zu organisieren: „Ich kümmere mich!“ Mit dem Obst- und Traubenmarkt war auch gleich der Rahmen für Kunst im Kaisersaal gefunden, die Werbegemeinschaft zeigte sich von der Idee begeistert.

Mit dem Andrang von über 20 Künstlern für den Sonntag hatten Schmidt und Dierks gleichwohl nicht gerechnet. Die Philippskirche musste zum Kaisersaal dazu gebucht werden, die Stadt stellte die Räume kostenlos zur Verfügung.

Dafür gibt's ein Dankeschön. Alle Künstler fertigen am Sonntag eine Miniatur mit Bad Sobernheimer Motiven, Schmidt setzt die kleinen Kunstwerke wie zu einem großen Puzzle zusammen, und Stadtbürgermeister Michael Greiner kann diese einzigartige Collage noch am Abend als Geschenk für Bad Sobernheim in Empfang nehmen. Greiner ist den Künstlern kein unbekannter, der Stadtbürgermeister schaute auch schon mal am Stammtisch beim Griechen vorbei.

Die aktuellen Ereignisse im Freilichtmuseum, den verheerenden Brand im dortigen Bauhof, werden die Künstler am Sonntag auch aufarbeiten. Heidrun Hahn, die immer wieder Kinder zum Malen motivieren kann, lässt kleine Künstler an diesem Tag Motive aus dem Freilichtmuseum malen – nach dem Motto:

„Die Bad Sobernheimer stehen zu ihrem Freilichtmuseum.“

Mit der Ausstellung am Sonntag ist der Eifer der Künstlergruppe längst nicht erschöpft. Werke sind am 8. und 9. Oktober in der

» Wir haben uns gefragt: Was können wir für die Stadt tun? «

JÜRGEN SCHMIDT, Künstlergruppe Maximus

Idar-Obersteiner Galerie Zeitlos zu sehen.

Doch der Blick gilt vor allem Bad Sobernheim, der Stadt, in der alles begann. Schmidt will einen Kunsteraustausch mit der Partnerstadt Louvres anregen – und könnte sich vorstellen, dass Künstler mit ihren Werken zu mindest einige der in der Stadt leer stehenden Schaufenster füllen.

„KKK“

► Die Ausstellung am Sonntag von 11 bis 18 Uhr nennt sich „KKK“: „Kunst, Kultur im Kaisersaal“.

► Während des Obst- und Traubenmarkts laufen vor dem Kaisersaal in der Kreuzstraße wieder Aktionen des „Ringelwurm“ von Monika Faber.

► Carsten Dierks und Jürgen Schmidt sind überzeugt, dass sich beides an diesem Sonntag sehr gut ergänzt.



Carsten Dierks (li.) und Jürgen Schmidt laden am Sonntag zu „KKK“ ein – Kunst im Kaisersaal. Foto: Gert Schatto